



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Perspektive

Freyberger, Hans

Leipzig, 1897

§ 23. Bezeichnungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78607)

Himmelsgewölbe mit dem Durchgangspunkt der Parallelen aus dem Auge durch die Bildfläche vollkommen decken und wir können daher den Satz aufstellen: „Auf der Bildfläche ist der Fluchtpunkt einer beliebigen Geraden da, wo ihre Parallele durch das Auge die Bildfläche trifft.“

Schief ansteigende Gerade haben daher ihre Fluchtpunkte über der Augenhöhe; abfallende Gerade unter der Augenhöhe. Die Bilder einer Schar wagrechtter Parallelen ergeben sich wie in Fig. 16 ersichtlich.

§ 23. Die wagrechte Ebene, auf der wir stehen, nennt man Grundebene, Fig. 16; in ihr liegt der Fußpunkt senkrecht unter dem Auge. Der Schnitt $G G$ der Grundebene mit der Bildfläche ist die Grundlinie, der Raum von $G G$ bis $H H$ ist das Bild der ins Unendliche verlängert gedachten Grundebene; bei O senkrecht über dem Fußpunkt ist das Auge; die Gerade $O A$ steht senkrecht auf $H H$ und bezeichnet demgemäß die Entfernung des Auges von der Bildebene; trägt man die Strecke $O A$ links und rechts auf $H H$ ab, so erhält man die Punkte D rechts und D links; diese Punkte bezeichnen wir mit $Abstand$; in Figur 16 ist der Abstand nur nach rechts abgetragen (sonst Distanz genannt); D^r und D^l sind gleichzeitig die Fluchtpunkte für alle Wagrechten unter 45° zur Bildebene.

Mit Hilfe dieser Punkte lassen sich schon eine ganze Reihe von Aufgaben in gerader Ansicht lösen.

Allgemeine Bemerkungen.

§ 24. Für perspektivische Konstruktionen ist die Augenhöhe immer als bekannt anzunehmen; sie beträgt für gewöhnlich 1,60 m, für besonders hohe Objekte kann man sie auch